

Übersicht

Badra, "Mäusetal" Alabaster-Bergbau



Der seltene rote Alabaster aus dem Mäusetal.

Rechteinhaber: TLDA Weimar

Badra, "Mäusetal" Alabaster-Bergbau

Titel: Badra, "Mäusetal" Alabaster-Bergbau

Fundort: Badra

Amtliche Gemeinde: Kyffhäuserland

Landkreis/ kreisfreie Kyffhäuserkreis (Landkreis)

Stadt:

Koordinaten: 10.9944,51.40567 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)

Datierung (allgemein): Mittelalter und Neuzeit

Klassifikation (Archäologie): Altbergbau

Datenerfassung durch: Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

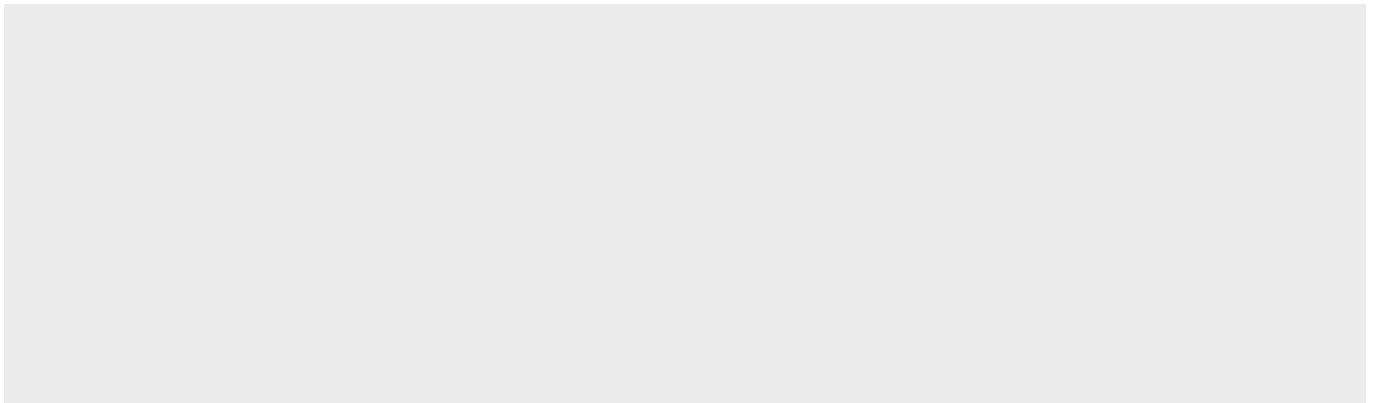
Literatur(kurz):

Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin 2012 (Seite: 29) GVK

Literatur(lang):

Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin Kyffhäuserkreis, 2012 (Seite: 29) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

In Badra steht eine seltenere rötliche Varietät des Alabasters an, die hier an einigen offenliegenden Profilen bewundert werden kann. Der Bergbau im "Mäusetal" bei Badra kann zeitlich nicht genau eingeordnet werden. Eine periodische Ausbeutung des Alabastersteinbruchs seit der frühen Neuzeit ist anzunehmen. Die Stollen im "Mäusetal", die den Bewohnern Badras bei Fliegerangriffen am Ende des

Zweiten Weltkriegs als Zuflucht dienten, wurden zu diesem Zeitpunkt nicht mehr ausgebeutet. Heute sind sie zugeschüttet und am dicht bewachsenen Hang nur schwer auszumachen.

Zugehörige Befunde

- Altbergbau, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren